

Zeitleiste des Netzwerks Teilzeitausbildung BW

1991

BIBB-FORSCHUNGSPROJEKT

Start des Forschungsprojektes zu Strukturmerkmalen von Jugendlichen ohne Berufsausbildung. Untersucht werden Bildungsverläufe und Möglichkeiten verkürzter Ausbildung durch Anrechnung von Familienkompetenzen.

AB 2000

WEITERE TZA-PROJEKTE

Weitere Projekte starten: darunter „Drei-Rat“, „Bella“ und „TaBea“ der Familienbildungsstätte Ulm, „Vorbereitungskurs Betriebliche Teilzeit-Umschulung“ des bfw (Berufsfortbildungswerk) in Kooperation mit Jobcenter und Agentur für Arbeit Stuttgart, „Taff – Teilzeit-Ausbildung für Frauen/Familien“ – SKF e. V., IN VIA e. V., Caritas e. V., „Teilzeitausbildung für junge Mütter“ – Förderband e. V. Mannheim; „Diana – Teilzeitausbildung für junge Mütter und Väter“ – Arbeitsfördergesellschaft Offenburg gGmbH mit Erweiterung auf beide Elternteile; „Teilzeitausbildung (IKARUS-Programm)“ – ABA Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte Albstadt e. V.; „Teilzeitausbildung für junge Mütter und Väter“ – CJD in Kooperation mit Stadt Karlsruhe; „carpo – Assistierte Ausbildung“ – Paritätischer Baden-Württemberg & Diakonisches Werk Württemberg u. w.



2012

ESF LANDESPROGRAMM

Im Rahmen des Programms „Gute und sichere Arbeit – Teilzeitausbildung für Alleinerziehende“ des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg ermöglichen acht überregionale Modellprojekte bis 2014 rund 1.500 Alleinerziehenden eine betriebliche Ausbildung in Teilzeit. Der Erfolg dieser Pilotphase legt den Grundstein für die dauerhafte Verankerung der TZA in den Arbeitsmarktprogrammen des Landes. Das Netzwerk übernimmt die Koordination und fachliche Begleitung.

1998

ERSTES MODELLPROJEKT

Im Rahmen des IKARUS-Programms für junge Mütter entstand mit dem Projekt „Teilzeitausbildung für junge Frauen mit Kindern“ der Jugendwerkstätten Heilbronn e. V. das erste TZA-Projekt.

2005

GESETZLICHE VERANKERUNG

Mit der Einführung der Teilzeitausbildung in § 8 BBiG wird es gesetzlich ermöglicht, die Ausbildungszeit bei berechtigtem Interesse zeitlich anzupassen und in Teilzeit zu absolvieren.

2008

HAUPTAUSSCHUSS EMPFEHLUNG

Mit der Veröffentlichung der BIBB-Empfehlung zur flexiblen Gestaltung von Ausbildungszeiten werden die Möglichkeiten zur Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit näher geregelt.

2011

NETZWERK GRÜNDUNG

Das dreijährige „Qualifizierungsprojekt zur Entwicklung regionaler Akquisestrategien für spezielle Ausbildungsplatzbedürfnisse“ startet unter dem Dach der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg. Gefördert wird es vom BIBB und vom BMBF. Im Rahmen des Projekts gründet sich im Dezember das Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg. Darin schließen sich rund 40 Akteur*innen aus 35 Trägern zusammen, um das Konzept Teilzeitausbildung in Baden-Württemberg bekannt zu machen und zu fördern. Zur Umsetzung wird Sibylle Hahn in Teilzeit angestellt.

2014

FOLGEPROJEKT NETZWERK

Im Anschluss an das Qualifizierungsprojekt setzt die LAG Mädchen*politik im Auftrag des BMBF das einjährige Folgeprojekt „Expertise zur Ausweitung der Teilzeitausbildung auf bislang nicht im Fokus stehende Zielgruppen“ um. Dabei liegt der Fokus auf der nachhaltigen Strukturentwicklung sowie der Erweiterung bisher nicht berücksichtigter Zielgruppen.

2015

LANDESFÖRDERUNG

Nach Projektende wird das Netzwerk erstmals durch das Land Baden-Württemberg vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren gefördert.



2018

AUSZEICHNUNG

Das Netzwerk erhält die Auszeichnung „Innovatives Netzwerk zur Fachkräftesicherung“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

2021

BUNDESWEITE VERNETZUNG

Mit der aktualisierten Hauptausschussempfehlung des BIBB zur Teilzeitausbildung werden die gesetzlichen Regelungen zur praktischen Umsetzung der Teilzeitberufsausbildung konkretisiert. Durch die BBiG-Reform erhält die bundesweite Vernetzung neue Dynamik. Ulrike Sammet vertritt das Netzwerk in der neu gegründeten Steuerungsgruppe des bundesweiten Netzwerks Teilzeitberufsausbildung. Der fachliche Austausch wird intensiviert und besteht bis heute.

2025

AKTUALISIERUNG BIBB-EMPFEHLUNG

Die neue Empfehlung zur TZA konkretisiert die gesetzlichen Regelungen nach § 8 Abs. 3, die 2024 im Rahmen des BvDiG ergänzt wurden, und schafft einheitliche Maßstäbe.

Seit Dezember 2025 erhält das Netzwerk zudem eine zusätzliche Projektmittelförderung vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration zur Umsetzung von Sprechstunden und Informationsveranstaltungen für die Pflegeausbildung in Teilzeit.

2016

JUBILÄUM

Das Netzwerk Teilzeitausbildung feiert sein 5-jähriges Jubiläum. Ulrike Sammet und Sandra Müller-Reinke übernehmen die Stellenanteile für die Teilzeitausbildung von Sibylle Hahn.



2020

BERUFSBILDUNGS-MODERNISIERUNGSGESETZ

Mit dem Berufsbildungsmodernisierungsgesetz wird die TZA ab 1. Januar 2020 für alle Personengruppen geöffnet. Ein besonderer Grund ist nicht mehr erforderlich. Zudem wird die Reduzierung der Ausbildungszeit von der Verlängerung der Gesamtdauer entkoppelt. Dies markiert einen Wandel hin zu einer gleichwertigen Ausbildungsoption für verschiedene Zielgruppen.

2022

ZUSCHUSSERHÖHUNG

Der Zuschuss für das Netzwerk durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW wird erhöht. Anja Tschanter beginnt als Referentin, während Sandra Müller-Reinke ihre Tätigkeit beendet. Das 10-jährige Jubiläum wird im April unter dem Motto „Mutig! Motiviert! Maßgeschneidert!“ coronabedingt nachträglich online gefeiert.

Die ESF-Plus-Förderlinie Teilzeitausbildung (2022–2027) mit ihren fünf Projektverbünden und dem Netzwerk Teilzeitausbildung wird als **Vorhaben von strategischer Bedeutung** durch den ESF Baden-Württemberg ausgewählt. In diesem Rahmen finden 2022 und 2024 öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen statt.

2026

ESF+ FÖRDERLINIE UND JUBILÄUM

Die aktuellste ESF+ Förderlinie zur Teilzeitausbildung des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds Plus startet. Sieben Projektverbünde an 22 Standorten fördern den Zugang zur TZA, insbesondere für Alleinerziehende, Eltern in Bedarfsgemeinschaft und Pflegenden.

Im Juni findet in ganz Baden-Württemberg der Monat der Teilzeitausbildung statt und das Netzwerk feiert unter dem Motto „Für Menschen. Für Fachkräfte. Für die Zukunft.“ sein 15-jähriges Jubiläum im Haus der Wirtschaft.

Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement, damit das Netzwerk auch in den kommenden Jahren bestehen kann.
Für Menschen, für Fachkräfte und für die Zukunft.

